

hinterlegen. Die Verwaltung der Bank schlägt im Berichte für das Jahr 1916 vor, das A.-K. um weitere Rbl. 15 000 000 in 3 Serien zu je Rbl. 5 000 000 auf Rbl. 30 000 000 zu erhöhen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Alle Besitzer von Aktien, welche nach den Büchern des Verwaltungsrates auf ihren Namen verzeichnet stehen, haben das Recht an der Gen.-Vers. teilzunehmen. 25 Aktien = 1 St., 75 Aktien = 2 St., 150 Aktien = 3 St., 250 Aktien = 4 St., 400 u. mehr Aktien = 5 St. Doch erhält im allgemeinen ein Aktionär das Stimmrecht auf Grund der ihm gehörigen Aktien erst einen Monat, nachdem die Verschreib. der Aktien auf seinen Namen in den Büchern des V.-R. erfolgt ist. Die Besitzer von Aktien au porteur haben nach Massgabe der ihnen gehörenden Aktien dieselbe Stimmenzahl wie die Besitzer von Aktien auf Namen; um aber an der G.-V. teilzunehmen, müssen dieselben ihre Aktien mind. 7 Tage vor dem für die G.-V. angesetzten Termine dem V.-R. vorlegen. Abwesende Aktionäre, welche ein Stimmrecht besitzen, können ihr Recht einem anderen, ebenfalls stimmberechtigten Aktionär übertragen. Niemand kann jedoch mehr als 2 Vollmachten u. überhaupt nie mehr als 10 Stimmen für sich und in Vollmacht anderer besitzen.

Gewinn-Verteilung: 10% an das Res.-Kapital (bis dasselbe $\frac{1}{3}$ des Grundkapitals, sodann 2% bis dasselbe $\frac{1}{2}$ des Grundkapitals erreicht hat), 5% an V.-R. (jedoch mind. Rbl. 15 000), vom Rest bis 8% Div.; übersteigt dieselbe 8%, so wird der Überschuss über 8% folgendermassen verteilt: 90% als Div. und 10% zur Belohnung der Beamten u. zur Bildung eines Unterstütz.-F. für dieselben.

Bilanz am 31. Dez. 1914: Aktiva: Kassa 588 367, Giro-Kto b. der Reichsbank: a) Guth. auf gewöhnl. lauf. Rechnung 421 149, b) Guth. gegen Depot von Wechseln 404 392, diskont. Wechsel mit nicht weniger als 2 Unterschriften 56 229 699, do. gesichert durch Hausoblig., Wertp. u. kommerz. Schuldverschreib. 1 019 100, Inkasso-Wechsel u. Bahnquittungen 2 194 321, diskontierte ausgel. Wertp. u. Coup. 24 582, Darlehen gegen Unterpfand von Wertp. 226 567, do. gegen Unterpfand von Wertp. „On call“ 2 403 112, do. gegen Unterpfand von Waren 2 219 392, Cambio-Kto: Tratten auf ausländische Plätze, Noten und Gold 76 375, Effekten 463 901, Effekten-Zs. 1376, Wertp. des Reservekapitals 1 900 488, Korrespondenten: Saldo auf Loro-Kto 19 271 135, Saldo auf Nostro-Kto 3 967 063, Kto der Filialen 18 185 024, Wechselstempel 16 921, Mobiliar u. Einrichtung 119 849, eigene Häuser in Riga u. den Filialplätzen 1 933 513, Lagerhäuser der Bank u. Terrains 1 116 254, Kto pro Diverse 2 080 497. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 1 631 374, Einlagen-Kto a) auf gewöhnl. lauf. Rechnung 11 897 427, b) auf Kündig. 486 975, c) auf feste Termine 8 247 320, Redisko 23 846 310, Reichsbankkontor: Wechseldepot 1 817 630, Associations-Kto 4 700 000, Kto gegen Verpfänd. von Wertp. 1 117 000, Spez.-Kto für Intervent.-Kredit zu Gunsten der Holzhändler 60 900, alte Div. 7416, Korrespondenten: Saldo auf Loro-Kto 13 046 374, do. Nostro-Kto 17 927 687, Kto der Filialen 16 943 338, Zinsen u. Kommission: vorausgehob. Zs. pro 1915 180 412, unverrechnete Zs. auf Einlagen 201 583, akzeptierte Tratten 227 674, Kto pro Diverse 2 457 248, 5% Steuer auf Einlage-Zs. 65 037, 0,216% Steuer auf Wertp. „On call“ 1373. Sa. Rbl. 114 863 078.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Zs. für diskontierte Wechsel 2 092 807, do. für Darlehen auf Wertp. 22 504, do. für Darlehen auf Wertp. „On call“ 176 797, do. für Darlehen auf Waren 153 252, do. von Korrespondenten auf Loro-Kto 1 094 695, do. von Korrespondenten auf Nostro-Kto 30 978, erhobene Zentrale- u. Filialen-Zs. 750 518, Cambio-Kto: Zs. u. Kursgewinn 34 862, Effekten-Zs. 27 760, Kursgewinn auf Effekten 24 992, Provis. 256 293, Hausmiete 10 719, Eingänge auf abgeschrieb. Forder. 33 823, zus. Rbl. 4 710 001. — Ausgaben: Zs. für Redisko 654 857, do. für Giro-Kto 806 346, do. für Einlagen 539 651, do. an Korrespondenten auf Loro-Kto 242 492, do. a. Nostro-Kto 263 590, gezahlte Zentrale- u. Filialen-Zs. 217 978, do. an die Reichsbank 176 701, Verlust auf Wechselkurs 39 674, Handl.-Unk. 946 644, Abschreib. vom Mobil.- u. Einricht.-Kto. 13 699, do. auf Immobil. 10 375, Reichssteuer 102 805, Beiträge der Bank z. Pens.-Kasse der Angestellten 23 287, Kriegsunterstütz., Einricht. u. Unterhalt. eines Lazarets 45 811, Unterstütz. an div. Wohltätigkeits-Institute, sowie an Arme 3939, Versich. gegen Raub u. Überfälle 4383, Remun. des V.-R., Diskontokomitees, der Deputierten u. Revisionskommission der Zentrale u. Fil. 30 853, Tant. des V.-R., der Deputierten, Direktion, Geschäftsführer und Prokuristen der Zentrale und Fil. lt. Abmachung 24 160, Reingewinn 562 757 hierzu eingenomm. Zs. abzügl. Unk. in Lodz bis 30./9. 1914 137 275, in Czenstochau bis 30./6. 1914 31 490, in Kalisch bis 30./6. 1914 7728, Vortrag a. 1913 14 362 zus. 753 612 hierzu Übertrag aus dem Amort.-Kto der Immobil. in Riga u. in den Fil. 154 960, do. aus dem R.-F. 356 641 zus. Rbl. 1 265 213, welcher Betrag zu Abschreib. in Riga u. in den Filialen verwendet wurde.

Dividenden 1890—1916: $8\frac{1}{2}$, 8, $8\frac{1}{2}$, 12, $13\frac{1}{5}$, $13\frac{1}{5}$, $12\frac{2}{5}$, 14, 6, 8, 0, $6\frac{3}{5}$, $6\frac{2}{5}$, $5\frac{3}{5}$, 4, 5, 5, 6, $6\frac{1}{2}$, 7, $7\frac{1}{2}$, 8, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 10 J. n. F. Zahl. der Div. in Deutschland zum jeweiligen Kurse für Vista-Auszahlung St. Petersburg in M. Die Aktien wurden 2/12. 1910 zu 111.50% an der Berliner Börse eingeführt. Kurs in Berlin Ende 1910—1916: 113, 109.75, 101.75, 102.50, 100*, —, 40%.

Usance: Beim Handel an der Börse Rbl. 100 = M. 216.

Direktion: Geschäftsführender Direktor: F. Karius, Vice-Direktoren: G. Bucher, Th. Baymakow, Riga.

Verwaltungsrat: Vors. W. Kerkovius; Vors.-Stellv. Julius Vogelsang, Komm.-Rat E. de Rucker, B. Wittenberg, A. Hernmarck, Riga.